

Barzahl. übernommen. Nach Durchführung obiger Beschlüsse besteht das A.-K. aus M. 800 000 in 200 abgest. St.- u. 600 Vorz.-Aktien. Der Buchgewinn aus der Zus.legung (abzügl. der Kosten M. 581 713) wurde mit M. 84 591 zur Tilg. der Unterbilanz aus 1903/1904, mit M. 377 542 zu Abschreib. u. mit M. 119 580 zu Res.-Stellungen verwandt.

Sanierung 1909: Zur Reorganisation des Unternehmens, Beschaffung von neuen Mitteln behufs Abwendung einer Zahlungseinstellung, beschloss die a.o. G.-V. v. 26./5. 1909 folgendes: I. Zus.legung der nicht bevorrechtigten M. 200 000 St.-Aktien von je 10:1 u. Umwandlung der zus.gelegten St.-Aktien zu Vorz.-Aktien durch Abstempelung (Frist 31./8. 1909); II. Umwandlung derjenigen bisherigen M. 600 000 Vorz.-Aktien einschl. der nach I. zus.gelegten St.-Aktien, auf welche 30% = M. 300 pro Stück bar zugezahlt werden, durch Abstempelung in neue Vorz.-Aktien, welche 10% Div. vorweg erhalten; III. Erhöhung des A.-K. durch Ausgabe von höchstens 100 neuen Vorz.-Aktien zu M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1909, welche zum Parikurse plus Aktienstempel den Aktionären bis 4./9. 1909 zum vorzugsweisen Bezuge, nach Ablauf dieser Frist auch dritten Personen anzubieten waren. Der durch die Sanierung v. 26./5. 1909 erzielte Buchgewinn betrug M. 180 000, Gewinn durch Zus.legung von 200 St.-A. zu M. 1000 zu 20 Stück Vorz.-A. zu M. 1000 M. 172 800, Gewinn durch bare Zuzahlung von je M. 300 auf 576 Stück neue Vorz.-Akt., also zus. M. 352 800. Dieser Buchgewinn fand folgende Verwendung: Abschreib. auf Anlagen M. 47 527, do. auf Debit. M. 33 800, Sanierungsaufwand M. 11 835, Res. auf Wirtsch.-Grundst. M. 247 000, z. Delkr.-Kto M. 12 637. Bruttogewinn 1910/11 M. 73 818, davon verwendet zu Abschreib. M. 36 571, Rückl. auf Delkr.-Kto M. 30 000, Vortrag M. 7238.

Verhältnis der Aktienarten zu einander: Die neuen Vorz.-Aktien erhalten ab 1./10. 1909 10% Vorz.-Div. vorweg ohne Nachzahlungsanspruch, ein etwaiger weiterer Gewinn wird unter die neuen Vorz.- u. alten Vorz.-Aktien gleichmässig verteilt: im Falle Auflös. der Ges. werden die neuen Vorz.-Aktien zuerst eingelöst, der Rest an die übrigen Aktien.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 400 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Prior.-Oblig., 800 Stücke à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch jährl. Ausl. im Juni-Juli auf 1./10. Zahlst. wie bei Div. Ende Sept. 1911 noch in Umlauf M. 127 000. Kurs in Dresden Ende 1897: 101.50%; seitdem Kurs meistens gestrichen.

II. M. 600 000 in 4% Prior.-Oblig., rückzahlb. zu 105%, aufgenommen lt. G.-V. v. 20. 1. 1900 zur Abstossung des Restes der Anleihe I u. Stärkung der Betriebsmittel, Stücke à M. 500. Zs. u. Zahlst. wie bei I. Am 30./9. 1911 begeben M. 450 000, ferner M. 150 000 bei Banken als Sicherheit hinterlegt, M. 25 000 sind ausgelost. Beide Anleihen haben hypothek. Sicherheit.

Die Vers. der Besitzer der 4% Prior.-Oblig. von 1900 beschloss am 26./5. 1909: Die planmässige Amortisation der Anleihe durch Auslos. wird in den J. 1910 bis mit 1919 ausgesetzt, und zwar unter der Bedingung, dass die Schuldnerin den Auslosungsplan der Oblig., der die allmähliche Tilg. bis 1962 vorsieht, dahin abkürzt, dass die Auslos. im J. 1920 mit M. 10 000 wieder beginnt u., allmählich ansteigend, im J. 1950 aufhört, sodass die gesamte Anleihe mit dem J. 1950 vollständig getilgt ist. Vertreter der Anleihe ist Josef Kroth in Baden-Baden.

Hypotheken: M. 319 393 auf Wirtschaftsananwesen bezw. Baugrundstücke (Ende Sept. 1911).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 10% Div. an Vorz.-Aktien von 1909, Rest nach Ausschcheidung der vertragsm. Tant. Div. gleichmässig an neue u. alte Vorz.-Aktien. Die Tant. des A.-R. beträgt 10% des Reingewinnes, der nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl. u. nach Verteilung von 4% Div. an das ganze A.-K. verbleibt, ausserdem zus. M. 3000 feste Jahresvergütung zu Lasten der Unk.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Grundstück 120 000, Brauerei u. Niederlagengebäude 603 750, eigene Wirtschaftsgrundstücke (abzügl. 319 393 Hypoth.) 210 915, Masch. 70 850, Lagerfässer u. Gärbottiche 26 000, Versandfässer 6500, Fuhrwesen 5000, Brauereinventar 1, Wirtschaftseinricht. 3700, Flaschen u. Kasten 1, Eisenbahn-Waggon 1, Kassa 10 120, Wechsel 3847, Versch. 1000, Darlehen 210 134, Waren-Debit. 151 948, Kaut. 4300, Vorräte 54 419, Bürgschaften 10 000. — Passiva: Vorz.-A.-K. 44 000, neues Vorz.-A.-K. 576 000, Schuldverschreib. I 127 000, Zs.-Kto 2396, do. II 425 000, Zs.-Kto 5770, Kaut. 4023, gestund. Malzsteuer 20 412, Kredit. 18 207, R.-F. 4750, Spez.-R.-F. 32 611, Res. auf Wirtschaftsgrundstücke 185 080, Delkr.-Kto 30 000, Bürgschaften 10 000, Vortrag 7238. Sa. M. 1 492 489.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste, Malz, Hopfen, Brausteuer 226 280, Betriebs-Unk. 233 881, Handl.-Unk. 31 900, Zs. 20 046, Versch. 2353, Unterhalt. der Wirtschaftsgrundstücke 5012, Talonsteuer 17, Abschreib. 36 571, Delkr.-Kto 30 000, Vortrag 7238. — Kredit: Vortrag 5482, Bier 567 997, Nebenerzeugnisse 19 822. Sa. M. 593 302.

Kurs: Alte Aktien Ende 1888—1904: 115.25, 104.50, 95, 40, 50, 51, 41.50, 50, 86, 93, 96, —, —, —, —, —%. **Em.-Kurs** 1888: 132.50%. Notiert in Dresden. Die abgest. St.-Aktien waren nicht zugelassen: die Vorz.-Aktien sind noch nicht eingeführt.

Dividenden: Alte Aktien 1887/88—1903/1904: 6, 6, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 3, 3, 3, 3, 1/2, 0, 0, 0, 0%. 1904/05—1908/09: St.-Aktien: 0, 1, 0, 0, 0, 0%; alte Vorz.-Aktien 1904/05—1910/11: 0, 6, 0, 0, 0, 0, 0%. Neue Vorz.-Akt. 1909/10—1910/11: 0, 0%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.)

Direktion: Aug. Hartung. **Prokurist:** A. Seidel.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Justizrat Georg Schubert, Dresden; Stellv. Bank-Dir. Joh. Neuberth, Duisburg; Justizrat van Gehmen, Andernach; Peter Spreckels, Brauerei-Dir. Carl Wolf, Dresden.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Dresden: Dresdner Bank; Duisburg: Rhein. Bank. *